

**Dr. <sup>in</sup> Eva Angerler**

Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier

## **Erfahrungen aus der Praxis im Rahmen des WS 4 „Was bringt der Wandel der Arbeitsorganisation in Unternehmen für die Bildungsberatung mit sich?“**

Wir beobachten zwei große Entwicklungen, die die Arbeitsorganisation in den Betrieben verändern. Auf der technischen Ebene ist es der stark steigende Einsatz von Künstlicher Intelligenz, also selbstlernenden IT-Systemen, die automatisierte Entscheidungen treffen können. Beispiele dafür sind der Einsatz von Bewerbungs- und Karrieretools, Anreizsysteme mit automatisierten Prämienberechnungen, Verhaltensvorhersagen von ArbeitnehmerInnen, u.ä. Kennzeichnend ist die Komplexität dieser Systeme und die vielfältigen Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation, die a priori nicht erkennbar sind.

Und auf der Managementebene ist „Agiles Arbeiten“ zu einem breiten Trend geworden, der alle Branchen erfasst hat. „Agilität“ soll die Entwicklung von Neuem und Anpassungsfähigkeit bei komplexen Herausforderungen ermöglichen. Bei agiler Zusammenarbeit soll es mehr Interaktionen zwischen den Menschen geben und weniger Dokumentation und Geschriebenes. In „agilen“ Unternehmen gibt es keine starren Hierarchien. Die Beschäftigten arbeiten selbstorganisiert in Teams. Die meisten Entscheidungen werden dort getroffen und verantwortet, wo die Kompetenzen dafür vorhanden sind.

Die agilen Prinzipien kommen durchaus einer „Humanisierung der Arbeit“ entgegen. So werden z.B. die Partizipationschancen für die ArbeitnehmerInnen durch klare funktionale Rollen in der Teamzusammenarbeit erhöht. Belastungssituationen durch Arbeitsintensivierung und das Gefühl der dauernden Kontrolle sind jedoch nicht auszuschließen, sondern können sich sogar verschärfen.

Die Entwicklung „guter Agilität“ ist daher ein Leitbild für die Gestaltung der Arbeitsorganisation aus ArbeitnehmerInnensicht.

### **Über Mag. Dr. Eva Angerler**

Eva Angerler hat Geschichte und Fächerkombination Soziologie, Publizistik und Politikwissenschaften studiert und ist Expertin für Arbeit und Technik in der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier. Sie berät und schult seit 23 Jahren Betriebsräte zu Technikgestaltung, Arbeitsorganisation und Datenschutz am Arbeitsplatz und ist Autorin zahlreicher Beratungsunterlagen, Musterbetriebsvereinbarungen und Artikeln für Betriebsräte.

Zu ihren weiteren Arbeitsschwerpunkten zählen Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung.